



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Mittendrin.

Themen aus der Landeskirche

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
kontakt@elk-wue.de | www.elk-wue.de

Datum 14. März 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Titel „Mittendrin. Themen aus der Landeskirche“ veröffentlichen wir Berichte über Personen, Einrichtungen und Aktivitäten der Landeskirche in loser Folge. Sie sind ausführlicher als Pressemitteilungen und wenden sich Themen zu, die die Vielfalt landeskirchlicher Arbeit und landeskirchlichen Lebens deutlich machen sollen. Gerne können Sie die Texte – auch gekürzt – verwenden. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Hoesch

Manege frei für Gott und die Welt

Die christliche Zirkusschule bringt Kindern den Glauben nahe

Auf spielerische Art und Weise lernen Kinder mit Hilfe von menschlichen Pyramiden, Jonglierbällen und Drehtellern christliche Werte wie Nächstenliebe kennen.

Im evangelischen Gemeindehaus in Sachsenweiler (bei Backnang) ist viel los an diesem Samstagnachmittag. Rund 25 Kinder tummeln sich in den Räumlichkeiten, jonglieren Bälle, hantieren mit Drehtellern oder balancieren auf einem Drahtseil. Dazwischen „prügeln“ sich zwei Clowns, und ein Junge rollt stehend auf einem Laufball vorbei.

Die Kinder treffen sich, um an einem Projekt von „Kirche Unterwegs“ teilzunehmen. Der eingetragene Verein ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sowie Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg und in der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste der Evangelischen Kirche Deutschlands.

„Kirche Unterwegs“ möchte Leben erfahrbar machen und Glauben entdecken. Das geschieht bei Projekten in Gemeinden oder bei Ferienprogrammen auf Campingplätzen. Eines dieser Projekte ist die „Christliche Zirkusschule“. Sabine Schweizer, Diakonin der Kirchengemeinde Backnang, setzt das Konzept in ihrer Kirchengemeinde um.

„Zirkusdirektorin“ Schweizer unterbricht das bunte Treiben und fordert die Kinder auf, einen Sitzkreis zu bilden. Die Truppe ist schon ein eingespieltes Team. Innerhalb von wenigen Sekunden sitzen alle in einem Kreis zusammen. Zu Beginn darf ein Kind die Klangschale anschlagen. Dann herrscht Ruhe, was bei 25 Zirkusakrobaten nicht selbstverständlich ist. Der Ton zieht sich lange hin und sorgt dafür, dass den Kindern bewusst wird: Es geht los.

Zur Einstimmung singen alle zusammen mit viel Tanz und Bewegung - zum Warmwerden. Freiwillige halten den Liedtext, der Rest ist am Zappeln, Tanzen und Springen. „Ich habe heute etwas Besonderes mit euch vor“, beginnt Sabine Schweizer

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,2 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2005 Dr. h.c. Frank Otfried July. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.

anschließend ihr Programm. „Wir machen ein Musikexperiment mit euch: Wir wollen herausfinden, ob man Musik auch spüren kann.“ Dazu bekommt jedes Kind einen Luftballon, den sie zwischen eine Wange und eine Klangschale halten. Beim Anschlagen der Schale soll die Musik spürbar werden. Die Begeisterung bei den kleinen Zirkusakteuren ist groß, als sie tatsächlich Vibrationen am Luftballon spüren – Experiment gelungen.

Den biblischen Zusammenhang will Sabine Schweizer mit der Geschichte Davids herstellen. Dieser wurde von König Saul an den Königshof berufen, um dort mit seiner Musik den König zu beruhigen, welcher mit heftigen Wutanfällen zu kämpfen hatte. Das Harfenspiel besänftigte den König. Die Kinder lernen daraus, dass Musik eine Wirkung auf den Menschen haben kann. Durch das Ballonexperiment spüren sie das am eigenen Leib und es bleibt ihnen mehr im Gedächtnis, als wenn sie nur eine Geschichte zu hören bekommen hätten. „Aber jetzt geht es los mit den Zirkuskunststücken!“

Mit dabei ist heute Elke Heinrichsohn, Mitarbeiterin von „Kirche Unterwegs“. Die ausgebildete Zirkus- und Theaterpädagogin unterstützt Sabine Schweizer bei ihrer Arbeit. Wie viel der christliche Glaube und der Zirkus gemeinsam haben, sei vielen nicht bewusst, sagt Heinrichsohn. Zum Beispiel bei der menschlichen Pyramide: „Die Kinder lernen dabei, dass jeder seinen Platz hat und dazu gehört. Die Großen und Schweren kommen in der Pyramide nach unten, die Leichten nach oben. Genauso stellt sich Jesus das auch vor: in der Gemeinde, unter den Menschen, in der Gesellschaft.“

Elke Heinrichsohn, selbst gläubige Christin, wollte schon immer einen Weg finden, wie sie Kindern den christlichen Glauben näherbringen kann. Zusammen mit Manfred Zoll, Leiter von „Kirche Unterwegs“, hat sie sich überlegt, wie sich Zirkustreiben und christliche Wertevermittlung kombinieren lassen. „Wir wollten keine zwei Einheiten Zirkus – Bibel, sondern die Verbindung. Da sind wir mit der Zirkusschule auf einem guten Weg. Ziel ist, diese Verknüpfung hinzubekommen und den Kindern zu zeigen, dass man vom Zirkus viel für den Glauben lernen kann.“ Die Zappelphilipps, die Kräftigeren, Dünneren, Größeren und Kleineren, die sonst vielleicht unbeteiligt zusehen, werden gleichermaßen gebraucht. „Die Botschaft, die wir vermitteln, ist: So sieht dich Gott. Gott hat dich so gemacht und Gott findet dich super, so wie du bist.“

In Sachsenweiler funktioniert das gut. Die Kinder lernen, sich aufeinander zu verlassen und einander zu vertrauen. Sie merken, dass Aufgaben und Hürden im Team leichter zu überwinden sind als allein, zum Beispiel beim Bau einer menschlichen Pyramide oder beim Balancieren auf dem Drahtseil.

Am 1. Juli 2012 ist dann die erste große Zirkusvorstellung. An dem Programm wird bis dahin noch fleißig geübt, damit auch jeder Handgriff sitzt. Die Premiere feiert der Zirkus entweder im evangelischen Gemeindehaus in Sachsenweiler oder in der gegenüberliegenden Turnhalle der Grundschule. Wo genau, wird rechtzeitig im Gemeindebrief bekanntgegeben. Wer diesen nicht bekommt, kann ihn sich im Internet unter <http://www.ev-kirche-sachsenweiler-steinbach.de/gemeindebrief/> ansehen.

Die Zirkusschule kann unter www.kirche-unterwegs.de gebucht werden.

Jens Schmitt

Hinweis für die Presse: Fotos von der Zirkusschule stehen unter zum Herunterladen bereit.